

## Materialbedarf:

- Tonmasse, lufttrocknend (141459, 141460)
- schamottierte Tonmasse (157026)
- Efa-Plast, lufthärtende Tonmasse (075479, 075480)
- Flüssigglasur „Konfetti“ (157359)
- Juteschnur (068402)
- Mandala-Stempel (074917)
- Fingerfarbe (071830)

## Außerdem braucht man:

- Arbeitsunterlage (077930)
- Tuch, Wasserschale, eine Schale für den Schlicker
- Schürze (077245)
- Modellierwerkzeuge (073050), Töpferwerkzeug (073083) und Knetrolle (658929)
- dicke Pappe oder starkes Papier
- UHU extra Alleskleber (072777)
- Schere (070846)
- Pinsel-Set (075624)
- Holzstäbe (153380) oder Ahle (073084)
- Ausstechformen-Set (141244)
- Tasse oder Glas, Ø 8 cm
- Keramikbrennofen (155720)



## Inhalt:

1. Allgemeines zum Arbeiten mit Modellier- und Tonmassen sowie Glasuren
2. So-geht's-Anleitungen
  - a) Daumen-Fingertechnik (Schwierigkeitsgrad: leicht)
  - b) Wulsttechnik (Schwierigkeitsgrad: mittel)
  - c) Aufbau- oder Plattentechnik (Schwierigkeitsgrad: mittel/schwer)
  - d) Bestempelte Taler aus schamottierter Tonmasse mit Verzierungen (Schwierigkeitsgrad: leicht)
  - e) Türschild mit Herzen aus lufttrocknender Modelliermasse (Schwierigkeitsgrad: mittel)

Wehrfritz GmbH - Deutschland



Telefon: +49 (0)800 9564956 (kostenfrei\*)  
 Fax: +49 (0)9564 929-662200  
 E-Mail: service@wehrfritz.de

Wehrfritz GmbH - Österreich



Telefon: +43 (0)800 8809400 (kostenfrei\*)  
 Fax: +43 (0)800 8809401  
 E-Mail: service@wehrfritz.at

www.sachenmacher.com



\*Aus dem Festnetz, ggf. abweichende Mobilfunktarife

## 1. Allgemeines zum Arbeiten mit Modellier- und Tonmassen sowie Glasuren

### Vorbereitungen:

- Den Arbeitsplatz großzügig abdecken.
- Eine Arbeitsunterlage, Modellierwerkzeuge und ein altes Tuch bereitlegen.
- Nur für Arbeiten mit schamottierten Tonmassen: Eine Schale mit Wasser bereitstellen.

### Hinweise:

- Modellier- und Tonmassen nach dem Öffnen in ein feuchtes Tuch einwickeln oder in einem luftdicht verschließbaren Behälter verpacken und möglichst kühl lagern, damit sie nicht austrocknen.
- Töpferware muss vor der Weiterverarbeitung, z.B. Glasieren, in einem Brennofen vorgebrannt (Schrühbrand) werden.
- Modellierte Werke werden beim Trocknen und Brennen etwas kleiner.

### Modellier- und Tonmassen:

#### **Lufttrocknender Ton** (Efa-Plast, tonähnliche Masse)

- muss nicht gebrannt werden
- ideal für einfache Modellierarbeiten
- härtet an der Luft aus
- ist nach dem Trocknen sehr fest
- kann durch Schleifen, Feilen, Ritzen usw. nachbearbeitet werden
- nach dem Trocknen einfach zu bemalen: Mit Perlmuttfarben oder glänzenden Acrylfarben erzielt man einen glasurähnlichen Charakter.

#### **Lufttrocknende Soft-Knete**

- muss nicht gebrannt werden; härtet an der Luft aus
- keinerlei Zusatzstoffe → ideal für kleine Kinder
- weiche Konsistenz → ideal zum Ausrollen, Ausstechen, Kneten und Pressen
- nach dem Trocknen einfach zu bemalen
- kann durch Schleifen, Kratzen, Sägen oder Bohren nachbearbeitet werden

#### **Schamottierte Tonmasse**

- lufthärtende Masse
- Kann nach dem Trocknen in einen Vorbrand (Schrühbrand) gegeben werden. (Achtung: Auf Lufteinschlüsse achten. Diese könnten beim Vorbrand zu Rissen oder sogar zum Zerplatzen der modellierten Werke führen.)

#### **Schlicker**

Schlicker ist ein flüssiges bis zähflüssiges Wasser-Ton-Gemisch. Es bildet sich in der Wasserschüssel (siehe Vorbereitungen), wenn man die tonverschmierten Hände beim Verstreichen der Übergänge immer wieder ins Wasser taucht. Schlicker wirkt als Bindemittel.

Wehrfritz GmbH - Deutschland



Telefon: +49 (0)800 9564956 (kostenfrei\*)  
Fax: +49 (0)9564 929-662200  
E-Mail: [service@wehrfritz.de](mailto:service@wehrfritz.de)

Wehrfritz GmbH - Österreich



Telefon: +43 (0)800 8809400 (kostenfrei\*)  
Fax: +43 (0)800 8809401  
E-Mail: [service@wehrfritz.at](mailto:service@wehrfritz.at)

[www.sachenmacher.com](http://www.sachenmacher.com)



\*Aus dem Festnetz, ggf. abweichende Mobilfunktarife

## Brennen und Glasieren:

### Schrüh-, Roh- oder Vorbrand (erster Brand)

Nach dem Schrühbrand muss die Töpferware abkühlen, bevor die Glasur aufgebracht werden kann.

### Flüssigglasur und Glasurbrand

Beim Glasurbrand verschmilzt die Glasur mit dem Scherben. Die benötigte Brenntemperatur kann in Abhängigkeit vom verwendeten Ton um mehrere hundert Grad variieren.

### Botz-Flüssigglasuren (Irdenware)

Diese können mit in der Regelung des Brennofens vorprogrammierten Brennkurven gebrannt werden brennen. Selbsteinstellung: bis ca. 600 °C Temperatur mit ca. 100 - 120 °C pro Stunde aufheizen, danach Vollast bis zur Höchsttemperatur von 1020 – 1060 °C mit einer Haltezeit von 10 - 20 Minuten.

#### Tipp:

Jeder Ofen brennt anders. Außerdem reagieren Glasuren unterschiedlich – je nach Auftrag (Anzahl der Glasurschichten), Hitze und Ofen-Atmosphäre. Deshalb ist es ratsam, die Herstellerangaben für den Ofen und die Glasur zu befolgen und ein Probestück zu brennen. Notieren sie sich die Anzahl der Glasurschichten und die Brenntemperatur.

#### Das Auftragen der Flüssigglasur:

Mit dem Pinsel mehrere Schichten (siehe Herstellerangaben) auftragen. Dabei einen ca. 5 mm breiten Rand zur Standfläche der Schale lassen, da die Schale sonst beim Brennen „anbacken“ kann.

## 2. So-geht's-Anleitungen

### a. Daumen-Fingertechnik (Schwierigkeitsgrad: leicht)

#### Runde Schale

1. Aus der Tonmasse eine Kugel formen.
2. Mit den Daumen die Tonmasse von innen nach außen drücken. Die Daumen sind in der „Schale“ und die restlichen Finger formen durch Gegendruck die Schaleninnenseiten, bis die Schale die gewünschte Form hat.
3. Schale an der Luft trocknen lassen und evtl. noch brennen.
4. Verzieren: Die getrocknete oder gebrannte Schale mit Fingerfarben betupfen.



#### Kleine Herz-Schale

1. Für den Boden die Tonmasse ca. 1 cm dick ausrollen und mit einem Ausstecher ein Herz ausstechen.
2. Ein Stück Ton zu einer dünnen Walze formen und auf das Herz legen.
3. Den Übergang zwischen Boden und Tonwalze mit den Fingern und Wasser gut verstreichen.
4. Ausformen der Schale: Die Daumen sind in der „Schale“ und mit den restlichen Fingern formt man durch Gegendruck die Schaleninnenseiten.
5. Schale an der Luft trocknen lassen und brennen.
6. Nach dem Vorbrand die Glasur auftragen und einbrennen.



## b. Wulsttechnik (Schwierigkeitsgrad: mittel)

1. Die Vorlage für den Boden nach Bedarf vergrößern oder verkleinern, ausdrucken, auf dicke Pappe kleben und ausschneiden.
2. Die Tonmasse ca. 1 cm dick ausrollen, die Schablone auflegen und den Boden mit einem Messer (Modellierholz) ausschneiden.
3. Aus der Tonmasse eine lange Rolle (= Walze) formen.
4. Die Walze ringförmig auf den Boden legen und so fortfahren, bis die gewünschte Schalenhöhe erreicht oder die Walze zu Ende ist. Ist die Schale nicht hoch genug, noch eine zweite Walze formen und auflegen. Wichtig ist, immer wieder mit den Fingern und Wasser die Übergänge zwischen den „Rollen“ einzuschlickern, damit sie sich verbinden.
5. Ist die gewünschte Schalenhöhe erreicht, den Rand versäubern und nochmals alle Fugen gut verstreichen.
6. Dann die Schaleninnenseite formen: Die Daumen sind in der Schale und mit den restlichen Fingern formt man durch Gegendruck die Schaleninnenseiten.
7. Die fertige Schale trocknen lassen, brennen und evtl. glasieren.



## c. Aufbau- oder Plattentechnik (Schwierigkeitsgrad: mittel/schwer)

1. Die Vorlage für Boden ausdrucken, für die Seitenwand ein Rechteck mit 35 cm Länge und 5 cm Breite aufzeichnen, auf dicke Pappe kleben und ausschneiden.
2. Die Tonmasse ca. 1 cm dick ausrollen.
3. Die Schablonen auf die Tonmasse auflegen, Boden und Seitenwand mit einem Messer (Modellierholz) ausschneiden.
4. Die Seitenwand auf den Boden setzen, alle Öffnungen mit dem Modellierwerkzeug (oder den Fingern) und Schlicker verstreichen. Tipp: Um als Verzierung eine Kordel, ein Satinband o.Ä. am Rand durchziehen zu können, müssen mit einem Holzstab oder einer Ahle Löcher in den oberen Rand der Schale gestochen werden. Bitte dabei beachten, dass Löcher beim Trocknen und Brennen kleiner werden!
5. Die fertige Schale trocknen lassen, brennen und evtl. glasieren.
6. Bei einer Schale mit gelochtem Rand ein Band durch die Löcher ziehen und zur Schleife binden.



## d. Bestempelte Taler aus schamottierter Tonmasse mit Verzierungen (Schwierigkeitsgrad: leicht)

1. Die Tonmasse ca. 1 cm dick ausrollen.
2. Die Taler mit einem Glas oder einer Tasse ausstechen (ø 8 cm).
3. Mit einem Mandala-Stempel ein Motiv eindrücken.
4. Mit einem Holzstab/einer Ahle jeweils ein Aufhängeloch einstechen.
5. Nach dem Trocknen in den Schruhbrand geben und auskühlen lassen.
6. Mit einem Pinsel die Flüssigglasur auftragen und anschließend nach Herstellerangaben einbrennen.
7. Nach dem Auskühlen eine Juteschnur durch die Aufhängelöcher fädeln und verknoten.



Wehrfritz GmbH - Deutschland



Telefon: +49 (0)800 9564956 (kostenfrei\*)  
Fax: +49 (0)9564 929-662200  
E-Mail: service@wehrfritz.de

Wehrfritz GmbH - Österreich



Telefon: +43 (0)800 8809400 (kostenfrei\*)  
Fax: +43 (0)800 8809401  
E-Mail: service@wehrfritz.at

www.sachenmacher.com



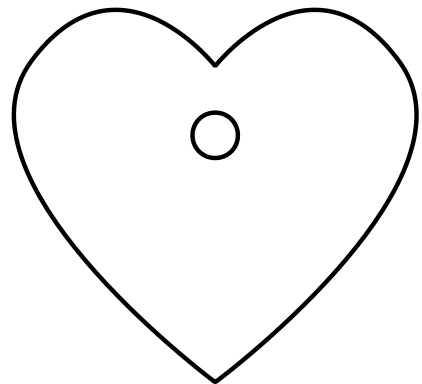
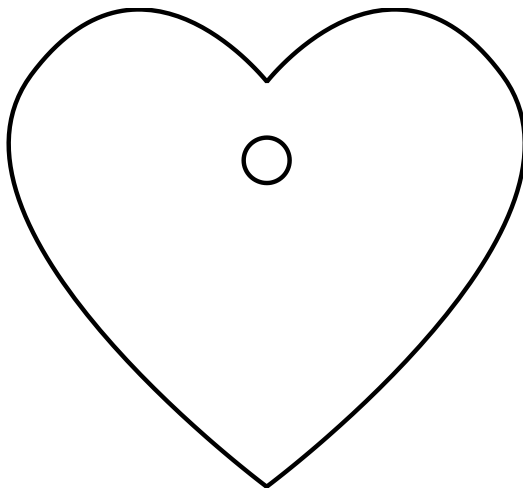
\*Aus dem Festnetz, ggf. abweichende Mobilfunktarife

## e. Türschild mit Herzen aus lufttrocknender Modelliermasse (Schwierigkeitsgrad: mittel)

1. Die Vorlagen für das Türschild (Oval und Herzen) vergrößern oder verkleinern, ausdrucken, auf Pappe kleben und ausschneiden.
2. Die Tonmasse ca. 1 cm dick ausrollen.
3. Die Schablonen auflegen und das Türschild sowie 4 Herzen mit einem Messer (oder Modellierholz) ausschneiden.
4. Mit einem Holzstab/einer Ahle Aufhängelöcher in das Oval und drei der Herzen einstechen. Dazu am besten die Schablonen noch einmal auflegen.
5. Den Schriftzug mit einem Holzstab oder der Ahle vorsichtig vorritzen.
6. Eine oder mehrere dünne Walzen aus Modelliermasse formen und auf den vorgeritzten Schriftzug auflegen. Vorher vorsichtig mit dem Pinsel etwas Schlicker als Bindung auftragen.
7. Ein Herz mit Schlicker auf das Oval „kleben“.
8. Alle Teile an der Luft gut durchtrocknen lassen.
9. Juteschnur durch die Herzen fädeln und am Oval befestigen.
10. Eine Juteschnur durch die beiden oberen Löcher des Türschildes fädeln und verknoten.



Tipp: Für den Außenbereich das Türschild und die Herzen nach dem Trocknen mit wetterfestem Lack überziehen und nochmals trocknen lassen. Achtung: Trotz Lack sind die Schilder nicht frostbeständig.



Wehrfritz GmbH - Deutschland



Telefon: +49 (0)800 9564956 (kostenfrei\*)  
Fax: +49 (0)9564 929-662200  
E-Mail: [service@wehrfritz.de](mailto:service@wehrfritz.de)

Wehrfritz GmbH - Österreich

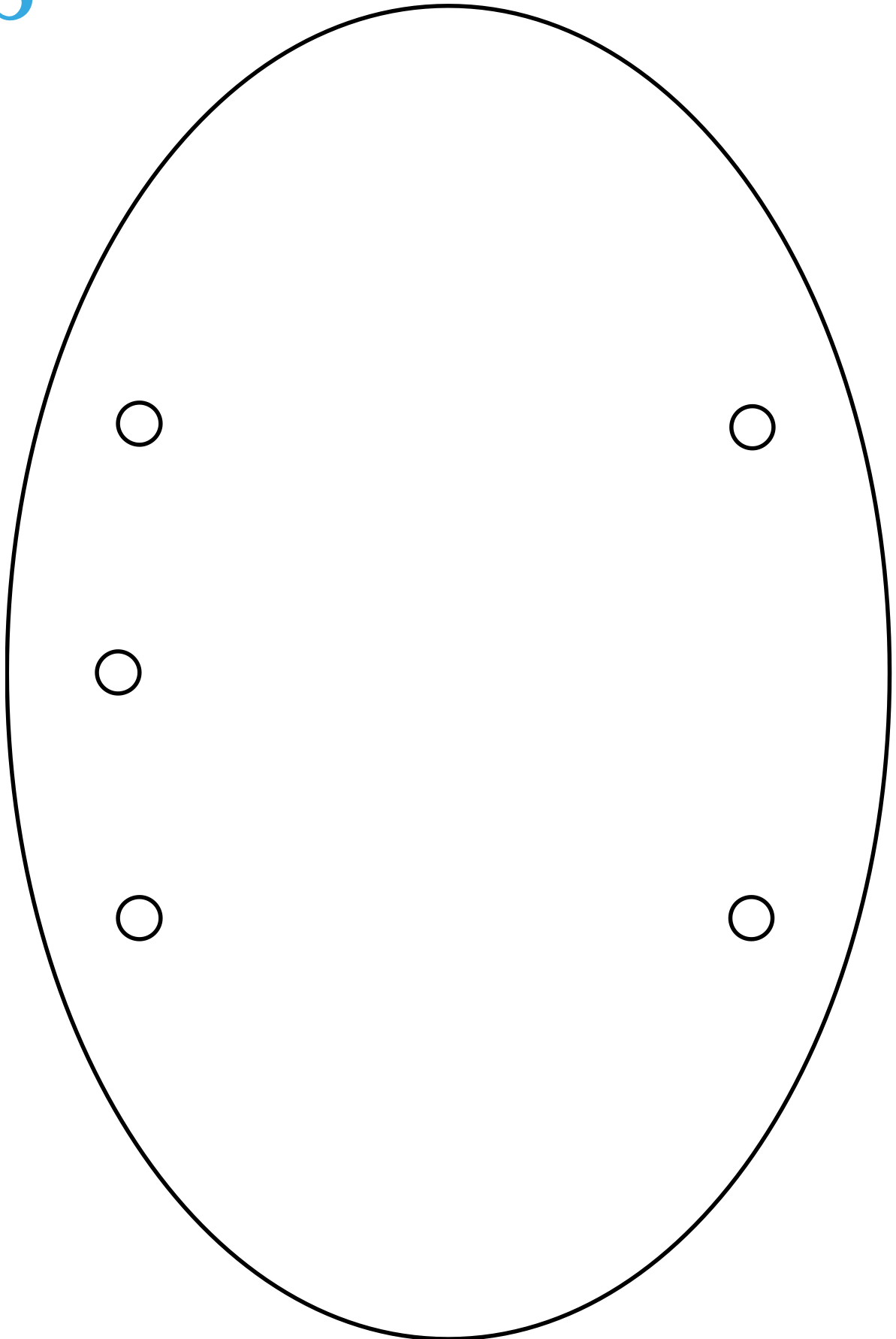


Telefon: +43 (0)800 8809400 (kostenfrei\*)  
Fax: +43 (0)800 8809401  
E-Mail: [service@wehrfritz.at](mailto:service@wehrfritz.at)

[www.sachenmacher.com](http://www.sachenmacher.com)



\*Aus dem Festnetz, ggf. abweichende Mobilfunktarife



**Wehrfritz GmbH - Deutschland**



Telefon: +49 (0)800 9564956 (kostenfrei\*)  
Fax: +49 (0)9564 929-662200  
E-Mail: [service@wehrfritz.de](mailto:service@wehrfritz.de)

**Wehrfritz GmbH - Österreich**



Telefon: +43 (0)800 8809400 (kostenfrei\*)  
Fax: +43 (0)800 8809401  
E-Mail: [service@wehrfritz.at](mailto:service@wehrfritz.at)

[www.sachenmacher.com](http://www.sachenmacher.com)



\*Aus dem Festnetz, ggf. abweichende Mobilfunktarife